

## **Fragebogen zum Freikauf (Kurzform) Oktober 2011**

Fragen zur Doktorarbeit Bernd Lippmann

Die Befragung dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Die personengebundenen Daten werden selbstverständlich als vertraulich behandelt. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, machen Sie bitte einen Strich.

### **Fragekomplex zur Person**

- 1) Name, Vorname, Geburtsdatum
- 2) In welchem Ort wohnten Sie zuletzt in der DDR?
- 3) Was ist Ihr erlernter Beruf?

### **Fragekomplex zum Strafverfahren**

- 1) Wann wurden Sie inhaftiert?
- 2) In welcher Untersuchungshaftanstalt waren Sie?
- 3) Wann wurde das Urteil gesprochen?
- 4) Was wurde Ihnen vorgeworfen, welche Paragraphen wurden zugrunde gelegt?
- 5) Wie hoch war das Strafmaß?
- 6) Wer hat Ihre Rechtsvertretung wahrgenommen?
- 7) In welcher Strafhaftanstalt waren Sie?
- 8) Wann wurden Sie aus der Haft entlassen?
- 9) Wurden Sie in die BR Deutschland oder in die DDR entlassen?
- 10) Auf welchem Wege geschah ggf. Ihre Entlassung in die BR Deutschland? (Mit dem Bus aus der Sammelstelle KMSt, mit dem Zug oder über Berlin mit RA Vogel)
- 11) Haben Sie die Situation in der MfS-Untersuchungshaft als psychologische Folter empfunden?
- 12) Wurden Sie durch Schläge etc. körperlich misshandelt?
- 13) Wurden Sie in der Haft von Mitgefangenen bespitzelt?
- 14) Wurden Sie nach Ihrer Haftentlassung durch das MfS bespitzelt?

### **Fragekomplex zum Thema „Freikauf“**

- 15) War unter den Häftlingen zu Ihrer Zeit der Freikauf bekannt?
- 16) Wie bewerten Sie die Geheimhaltung im Zusammenhang mit dem Freikauf?
- 17) Wie bewerten Sie die Tätigkeit der politischen Organisationen wie IGfM, ai, VOS, die sich für die Gefangenen in der DDR einsetzten?
- 18) Wie bewerten Sie die Rolle von RA Wolfgang Vogel?
- 19) Hat der Freikauf Ihrer Meinung nach dem SED-Regime im Hinblick auf die Stabilität seines Staates eher genutzt oder eher geschadet?
- 20) Wie bewerten Sie den Freikauf heute politisch im Rückblick, zustimmend oder ablehnend?
- 21) Halten Sie die wissenschaftliche Bearbeitung des Themas „Freikauf“ für sinnvoll und notwendig?

Bitte zurück senden an:

**Bernd Lippmann, Stasimuseum Berlin Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin**  
[Lippmann@stasimuseum.de](mailto:Lippmann@stasimuseum.de)

